

An abstract painting featuring large, expressive brushstrokes in various colors. A prominent horizontal stroke of magenta is at the top. Below it, a large, bright yellow shape is on the right. On the left, there is a large, dark blue shape. At the bottom, there are two large, overlapping red shapes. A black shape is visible on the far right edge. The background is white with some smaller, scattered brushstrokes and splatters.

LUCIANO CASTELLI

GALERIE FISCHER LUZERN

LUCIANO CASTELLI

mit einer Einführung von Erika Billeter

Sommerausstellung 1991

9. August bis 11. September

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag, 10 -12 und 14 -18 Uhr

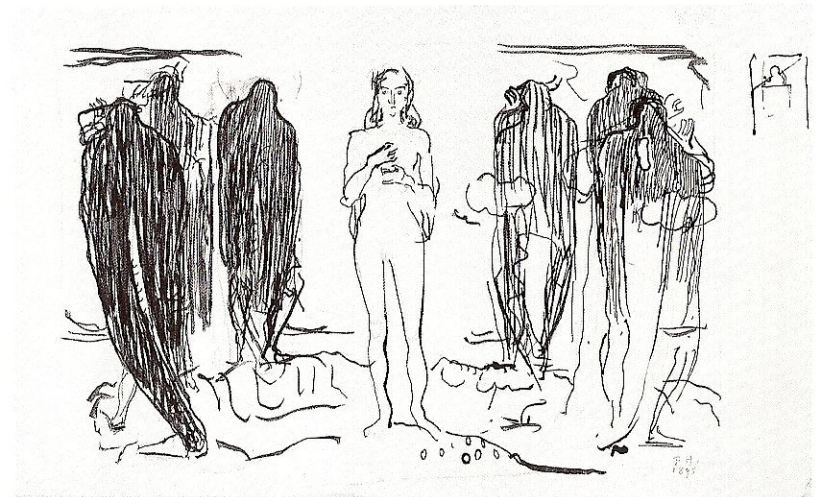
CH-6006 LUZERN HALDENSTRASSE 19 TEL. 041-51 57 72 FAX 041-51 25 64

Castelli meets Hodler

1989 malte Luciano Castelli zwei Gemälde, die er der Begegnung mit dem Werk Hodlers verdankte: „Der Tag“ und „Die Nacht“. Das Interesse an der inszenierten Figur, das Castellis Werk von Beginn an bestimmt, kommt hier durch die Annäherung an eine Hodlersche Bildfassung zu einer neuen Ausdrucksweise. Es interessiert ihn die Bildkomposition des grossen Schweizer Malers, der entsprechend seiner Auffassung einer bildparallelen Gestaltung des Bildes seine Figurengruppen parallelistisch anordnet und dem Gesetz der Symmetrie unterstellt. Auch Castellis Figuren ordnen sich symmetrisch auf die Mittelfigur zu und geben beiden Gemälden eine strenge Gesetzmässigkeit, die Castelli bis anhin nicht angestrebt hat. Ist diese formale Veränderung zur strengeren Bildkomposition vielleicht der Abschluss der Berliner Zeit und die Hinwendung zu neuen, ruhigeren, reiferen Bildwerken? Mit der Begegnung der beiden Meisterwerke Hodlers, die seinen Ruhm begründeten, setzt bei Castelli auch eine andere Sehweise des menschlichen Körpers ein. Seit er zum ersten Mal Anfang der siebziger Jahre die Kunstszene betrat, zentrierte sich seine Arbeit auf das Umgehen mit der eigenen Person. Er war der extremste Narziss der „Body-Art“ - das Rollenspiel mit der eigenen Person war ihm bildwürdig genug, um ihm als zentrales Thema seiner Bildwelt Gestalt zu geben. Es gab auch Frauenakte, mit dem gleichen leidenschaftlichen Pinselstrich gemalt, der ihn charakterisiert. Aber sie standen doch am Rande seiner Bildvorstellungen. Seit den grossen Bildfassungen von „Tag“ und „Nacht“ hat Luciano Castelli zu einer neuen Form des Selbstbildnisses gefunden, die wesentlich indirekter ist als die inszenierten Selbstdarstellungen der früheren Jahre. Dafür tritt ein anderes Thema jetzt stärker in den Vordergrund: der weibliche Akt.

Der nackte weibliche Körper in ruhigen körperbezogenen Bewegungen fesselt ihn als visuelles Erscheinungsbild. Auch die Farbgebung ändert sich. Zwar leuchtet immer noch ein tiefes strahlendes Rot auf, aber es treten ganz neue Farbtöne ins

Rampenlicht. Seine regelmässigen Aufenthalte in der Toscana führen ihn zur Natur. Er entdeckt das erdige Braun als farbigen Ausdrucksträger und wendet es immer häufiger an. Die Körperformen selbst werden jetzt volumenreicher wirken, weniger skizzenhaft. Es scheint mir ein Schritt hin zu grösserem Realitätscharakter der Figur, der gleichzeitig jedoch relativiert wird durch die aus gestrichenen Farbfeldern bestehenden Hintergründe. Es ist sicher kein Zufall, dass der Maler, - der zu Beginn seiner künstlerischen Tätigkeit seiner Lust auf plastisches Gestalten in kleinen handgeformten Tonobjekten Ausdruck gab, in den letzten zwei Jahren erste plastische Arbeiten machte, die zu einer Reihe von kleinen Bronzen geführt haben, die die traditionelle Aktfigur zum Gegenstand hat.



Ferdinand Hodler, Bleistiftzeichnung zur "Wahrheit", 1898

Der Blick auf Hodler veranlasst Luciano Castelli, eine kleine Bleistiftzeichnung zu erstellen, die Hodler 1898 in Zusammenhang mit seiner Bildreihe „Die Wahrheit“ (1902-03) anfertigte. Die Skizze inspirierte Castelli zu dem hier zum ersten Mal vorgestellten Zyklus von Bildern und Zeichnungen, die sich im Umkreis der Hodler-Skizze bewegen. Er wandelt die Vorlage variantenreich ab, kombiniert die Gestalten zu immer wieder anderen Konstellationen und Inhalten, aber belässt die

nackte Frauengestalt im Zentrum des Hodler-Vorbildes als Konstante seiner Bildüberlegungen. Gerade an diesem klassischen Frauenakt ist der Zugriff auf die Realität spürbar. Sie ist in allen Bildvariationen mit sich identisch: ruhig stehend, die Hände deckend auf die Brüste gelegt. In Hodlers drei Gemälden hat diese Figur die Arme zum Adorantengestus erhoben. Auf den ersten Vorzeichnungen hatte er sie noch mit den auf der Brust liegenden Händen konzipiert. Durch das Zitat des klassischen Frauenaktes inmitten vermummter Männer wird die Gestalt zum Symbol. Wer die verschleierte Gestalten sind, kann nur der Maler selbst entschlüsseln. Er ist es selbst. So holt er sein ihm so lieb gewordenes Thema doch noch ins Bild, aber er versteckt sich und lässt allen Glanz der weiblichen Gestalt. Castelli nimmt den unrealistischen Inhalt der allegorischen Darstellung Hodlers mit in seine Bildkonzeption hinüber und gibt seinem Inhalt symbolistische Wertigkeit. Die Mittelfigur ist auf jedem Bild das „andere“. Sie ist nackt unter der sich vervielfältigenden Gestalt des Mannes, der verborgen bleibt. Sie trägt in ihrem Realitätscharakter portraithafte Züge, die Gesichter des Mannes (der Männer) sind geheimnisvoll verhüllt. Sie wenden sich ab. Sie zeigt sich. Sie braucht sich nicht zu verbergen. An ihr ist alles klar, makellos. Der Bildzyklus würde zu zahlreichen Interpretationen verlocken. Doch wollen wir die Bilder als Malerei sprechen lassen, nicht als Vorwand von Inhalten.

Das Portrait der Frauengestalt ist identifizierbar. Der Maler hat seine Frau Alexandra zum Modell genommen. Der jetzt 40-jährige Luciano Castelli ist 1989 Alexandra begegnet und hat sich mit ihr verheiratet. Man könnte in dem von Hodler inspirierten Bilderzyklus eine Hommage an seine Liebe sehen. Es kündigt sich ein neuer Lebensabschnitt an. Die Berliner Jahre, in denen er mit den Malern vom Moritzplatz zum Durchbruch seiner malerischen Fähigkeiten kommt und sie in einer vehementen Freude am Malen auslebt, sind endgültig Geschichte. In Paris hat Luciano Castelli sich für einen neuen Lebensabschnitt eingerichtet, der ihn zu anderen Ausdrucksmöglichkeiten führen wird. Der „Hodler-Zyklus“ darf vielleicht als Zeugnis dieser Veränderung in seinem Werk eingeordnet werden. Trotzdem

ist dieser Zyklus kein Bruch mit dem früheren Werk. Variationen über Werke von Meistern wurden manches Mal spontan durch eine Ausstellung bei ihm ausgelöst: etwa das Erlebnis der Ausstellung von Skulpturen Alberto Giacomettis in der Berliner Nationalgalerie, das eine Reihe von Bildern mit von Giacometti inspirierten Figuren zur Folge hatte, oder die Delaunay-Ausstellung in London, die ihn zu Bildern mit „Delaunay-Effekten“ brachte. Auch den malerischen Impetus, der seine Bilder charakterisiert, finden wir in den vermummten Gestalten wieder. Die Farbskala lässt die Farben der Berliner Zeit durchaus nicht vergessen. Die spontane malerische Pinselführung, die sein Credo ist, setzt er mit gleicher Leidenschaft überzeugend ein.

Ein Maler beschäftigt sich mit dem Werk eines Meisters, weil er eine Wahlverwandtschaft spürt. Der Blick auf das andere Werk löst eigene Visionen aus und weckt neue Bilder. Immer ist er gefiltert durch das persönliche Temperament und die eigene Vorstellungskraft dessen, der in einer Form kreativen Prozesses das bereits bestehende Kunstwerk aufnimmt und für das eigene Werk verfügbar macht. Auch bei Luciano Castelli.

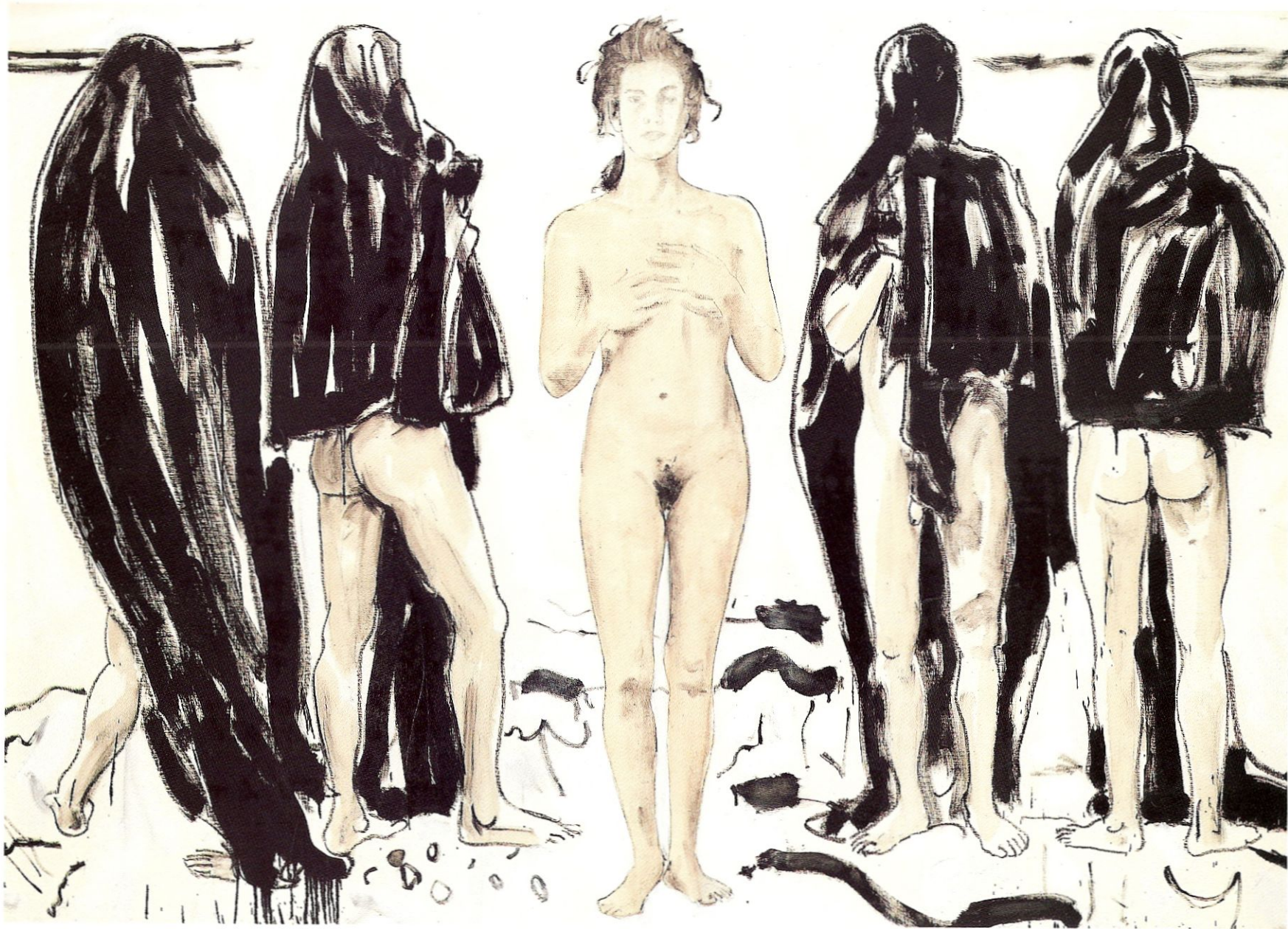
Erika Billeter

- 1 ERWARTUNG 1991 Oel a/Lwd, 290 x 370 cm
- 2 ENTHÜLLUNG 1991 Oel a/Lwd, 290 x 370 cm
- 3 ERSCHEINUNG II 1991 Oel a/Lwd, 210 x 300 cm
- 4 SONNENAUFGANG 1991 Oel a/Lwd, 210 X 300 cm
- 5 ALEXANDRA 1991 Oel a/Lwd, 200 x 160 cm
- 6 ERSCHEINUNG I 1991 Oel und Bleistift a/Papier, 158 x 240 cm
- 7 VERFÜHRUNG II 1991 Oel a/Lwd, 160 x 200 cm
- 8 VERFÜHRUNG I 1991 Oel a/Lwd, 160 x 200 cm
- 9 Entwurf für grosse Leinwand (I) 1991 Oel und Bleistift a/Papier, 120 x 160 cm
- 10 Entwurf für grosse Leinwand (II) 1991 Oel und Bleistift a/Papier, 120 x 160 cm
- 11 DIE NACHT Diptychon 1989 Oel a/Lwd, 200 x 500 cm
Leihgabe Musée Cantonal des Beaux-Arts, Lausanne
- 12 ALEXANDRA Portrait I 1991 Oel a/Papier, 100 x 70 cm
- 13 ALEXANDRA Portrait II 1991 Oel a/Karton, 100 x 80 cm
- 14 CARLO I 1991 Oel a/Papier, 100 x 70 cm
- 15 CARLO II 1991 Oel a/Papier, 100 x 70 cm
- 16 CARLO III 1991 Oel a/Papier, 100 x 70 cm
- 17 CARLO IV 1991 Oel a/Papier, 100 x 70 cm
- 18 CARLO VIII 1991 Oel a/Papier, 160 x 120 cm
- 19 CARLO V 1991 Plakatentwurf Oel a/Papier, 100 x 70 cm
- 20 CARLO VI 1991 Oel a/Papier, 160 x 120 cm
- 21 CARLO VII 1991 Oel a/Papier, 160 x 120 cm



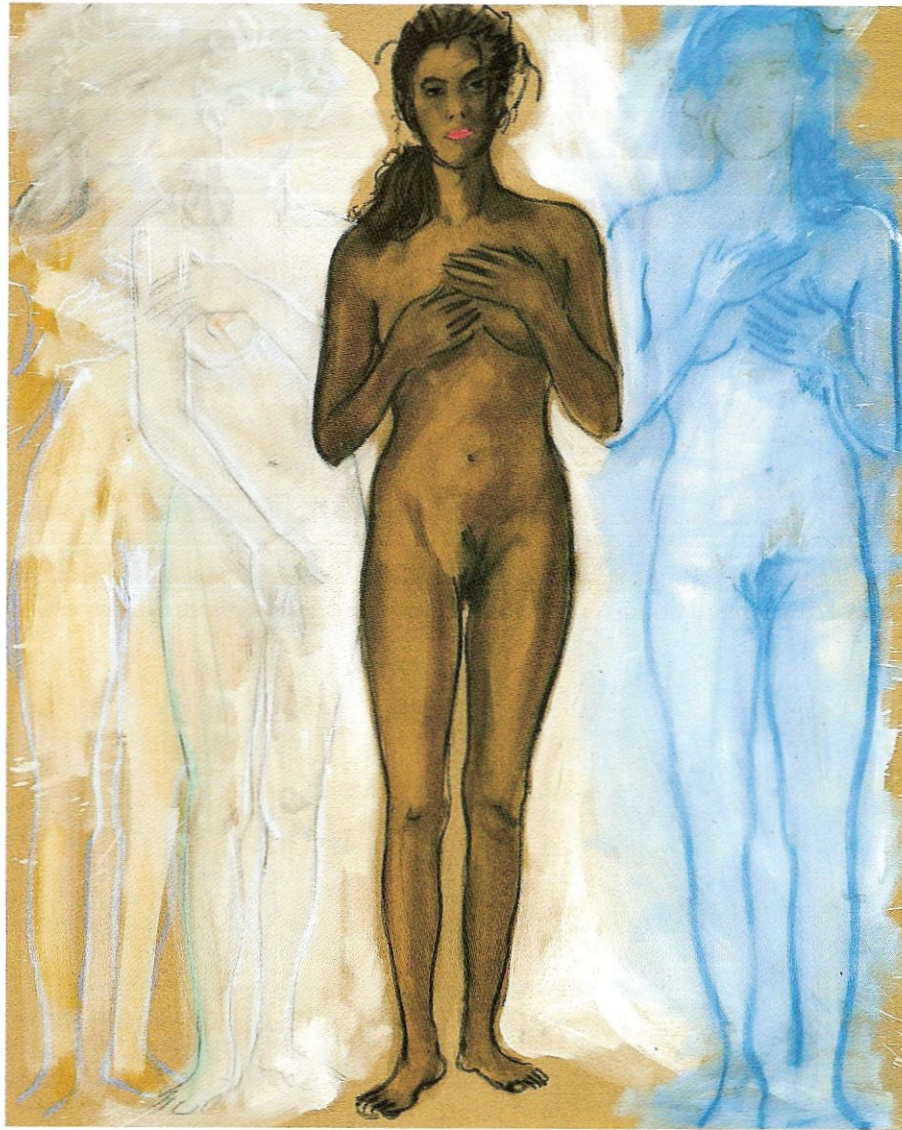
1 ERWARTUNG 1991 Oela/Lwd, 290x370 cm



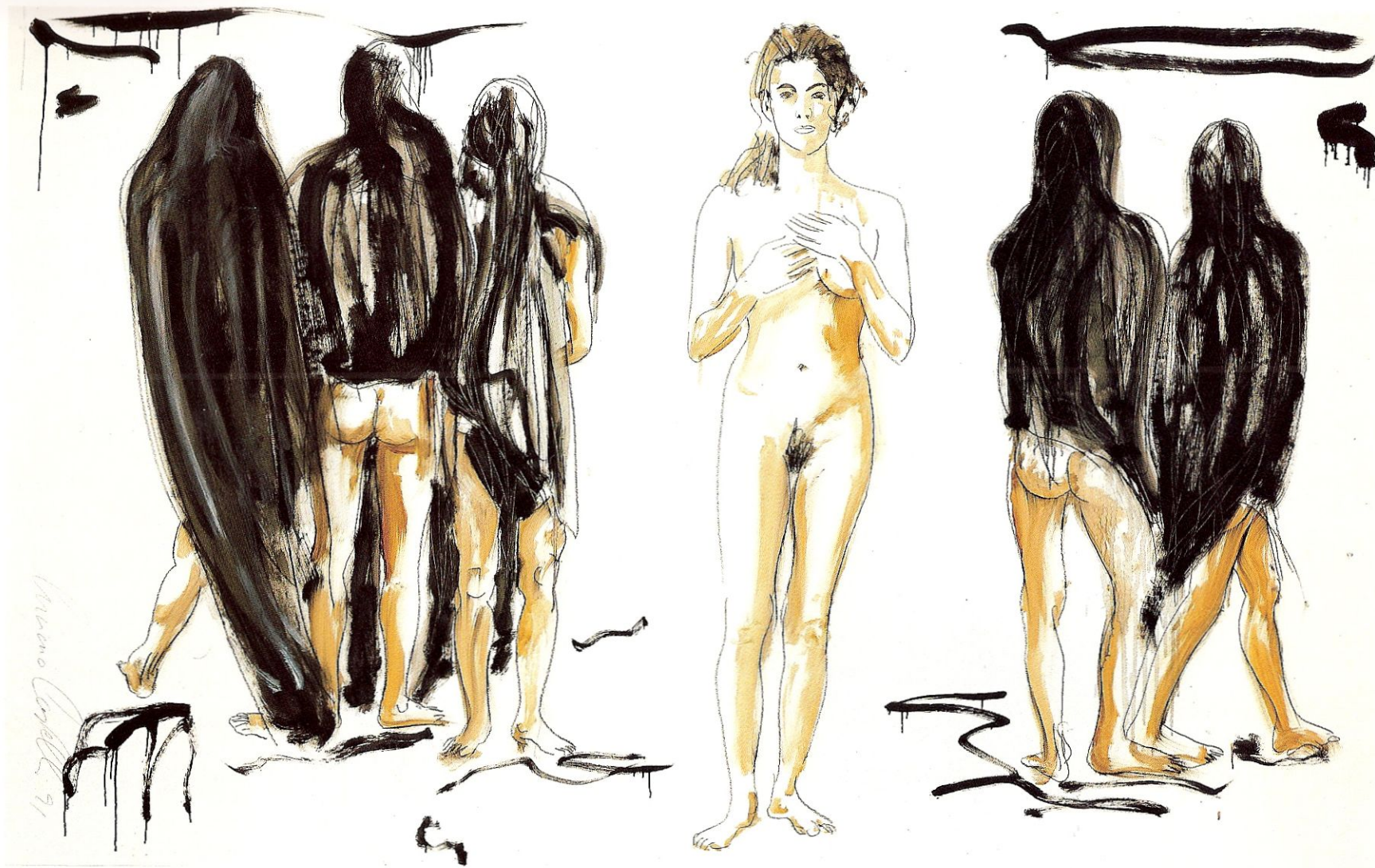




4 SONNENAUFGANG 1991 Oela/Lwd, 210 X 300 cm



5 ALEXANDRA 1991 *Oela/Lwd*, 200 x 160 cm



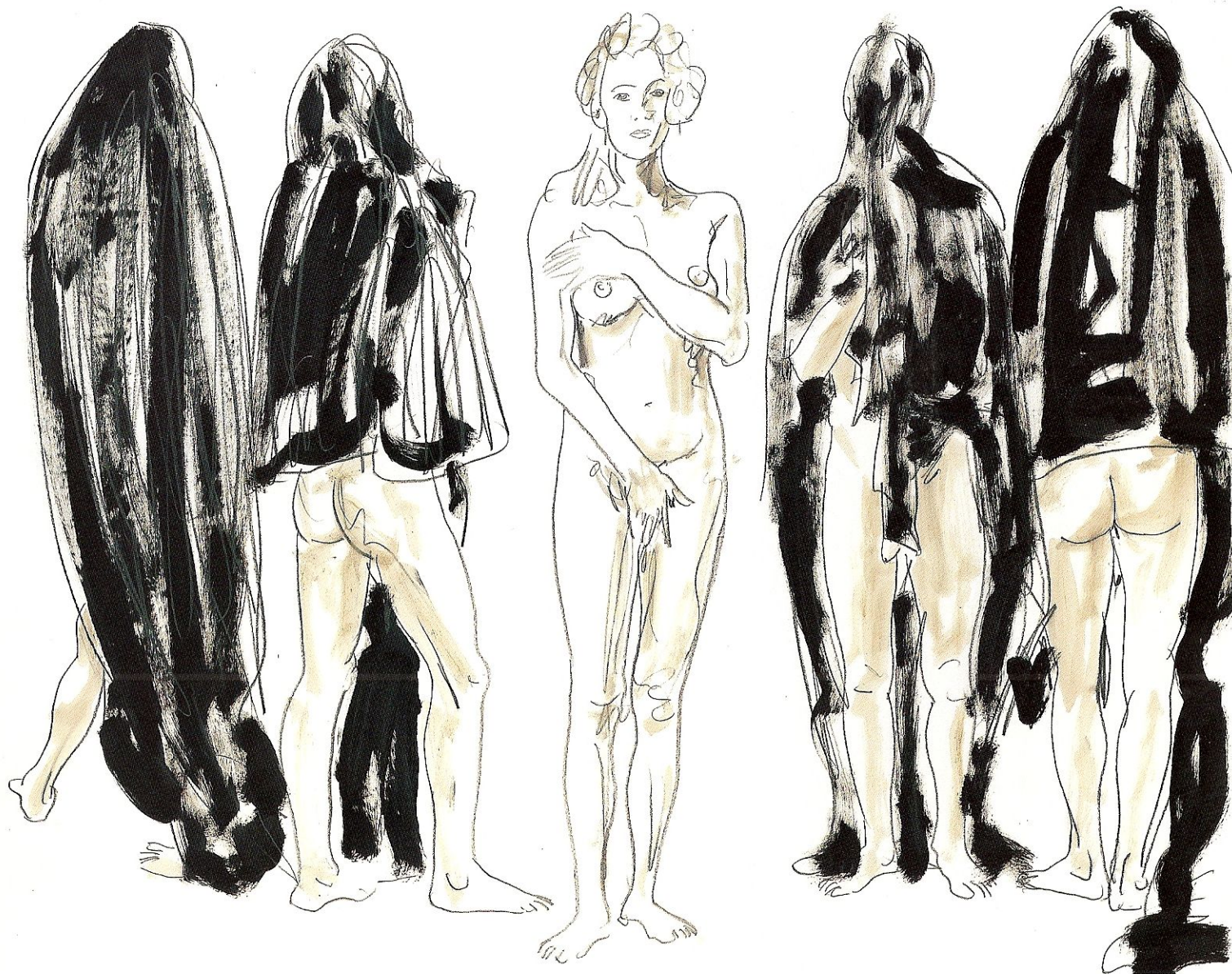
6 ERSCHEINUNG I 1991 Oel und Bleistift a/Papier, 158 x 240 cm



7 VERFÜHRUNG II 1991 Oela/Lwd, 160x200 cm



8 VERFÜHRUNG I 1991 Oela/Lwd, 160x200 cm



Lucien Collin '91



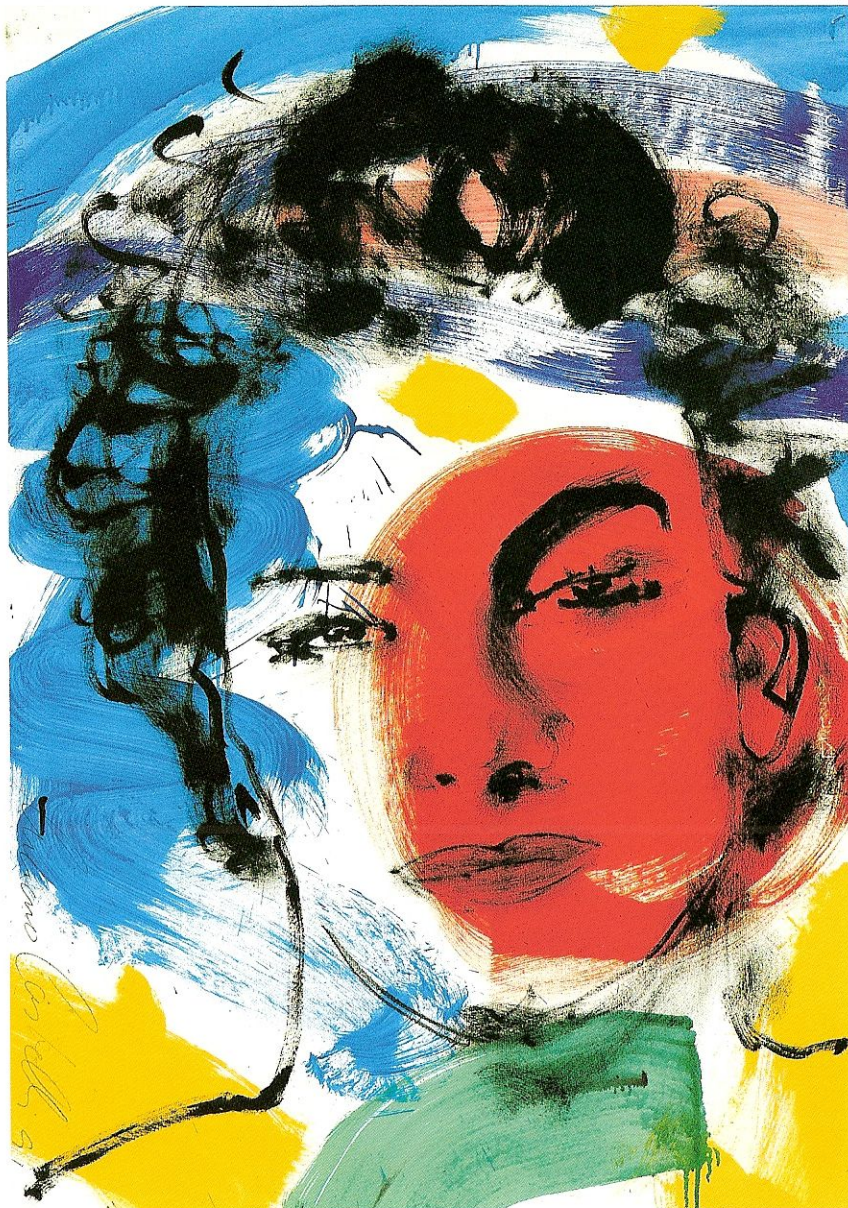
10 Entwurf für grosse Leinwand (II) 1991 Oel und Bleistift a/Papier, 120 x 160 cm



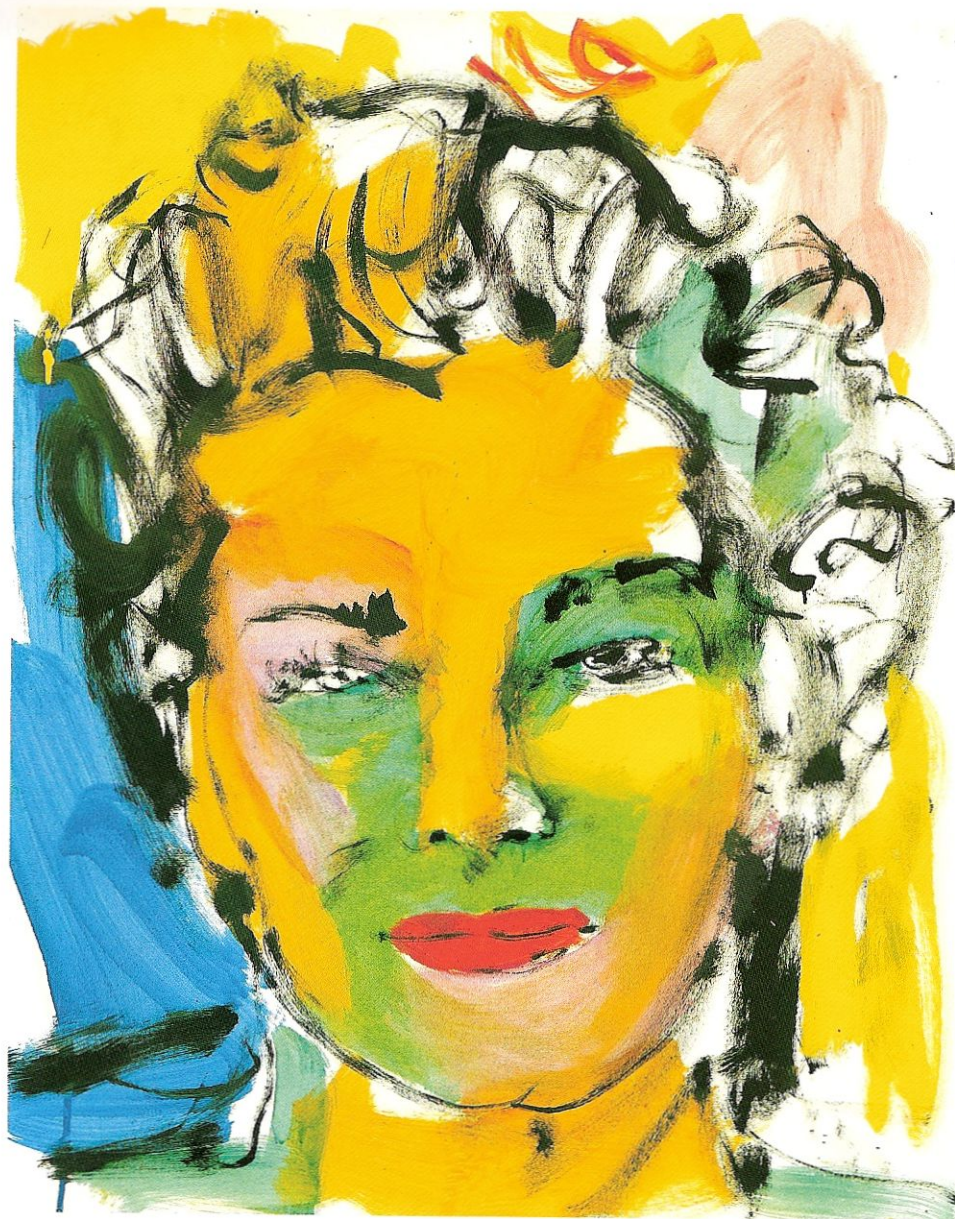
11 DIE NACHT Diptychon 1989 Oel a/Lwd, 200 x 500 cm

Leihgabe Musée Cantonal des Beaux-Arts, Lausanne





12 ALEXANDRA Portrait I 1991 Oela/Papier, 100 x 70 cm



13 ALEXANDRA Portrait II 1991 Oel a/Karton, 100 x 80 cm



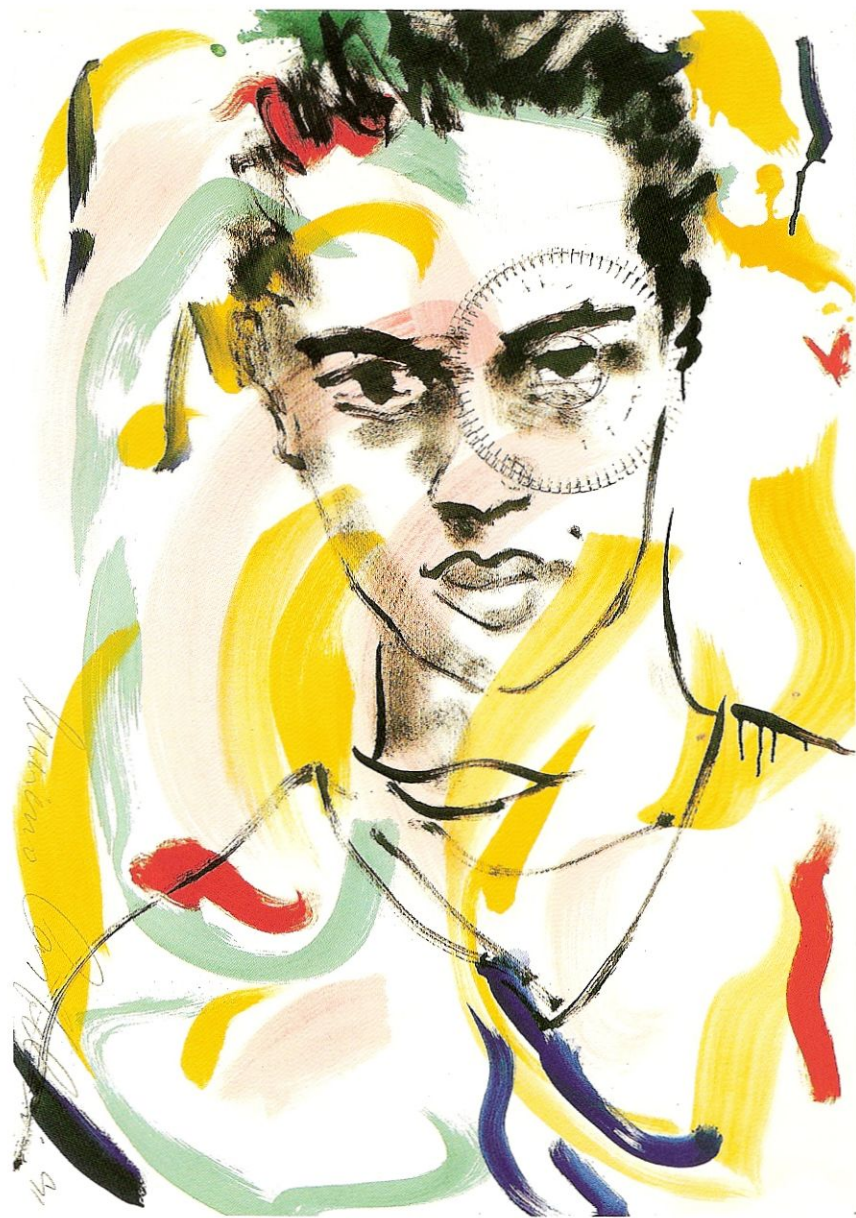
14 CARLO I 1991 Oel a/Papier, 100 x 70 cm



15 CARLO II 1991 Oel a/Papier, 100 x 70 cm



16 CARLO III 1991 Oel a/Papier, 100 x 70 cm



17 CARLO IV 1991 Oel a/Papier, 100 x 70 cm



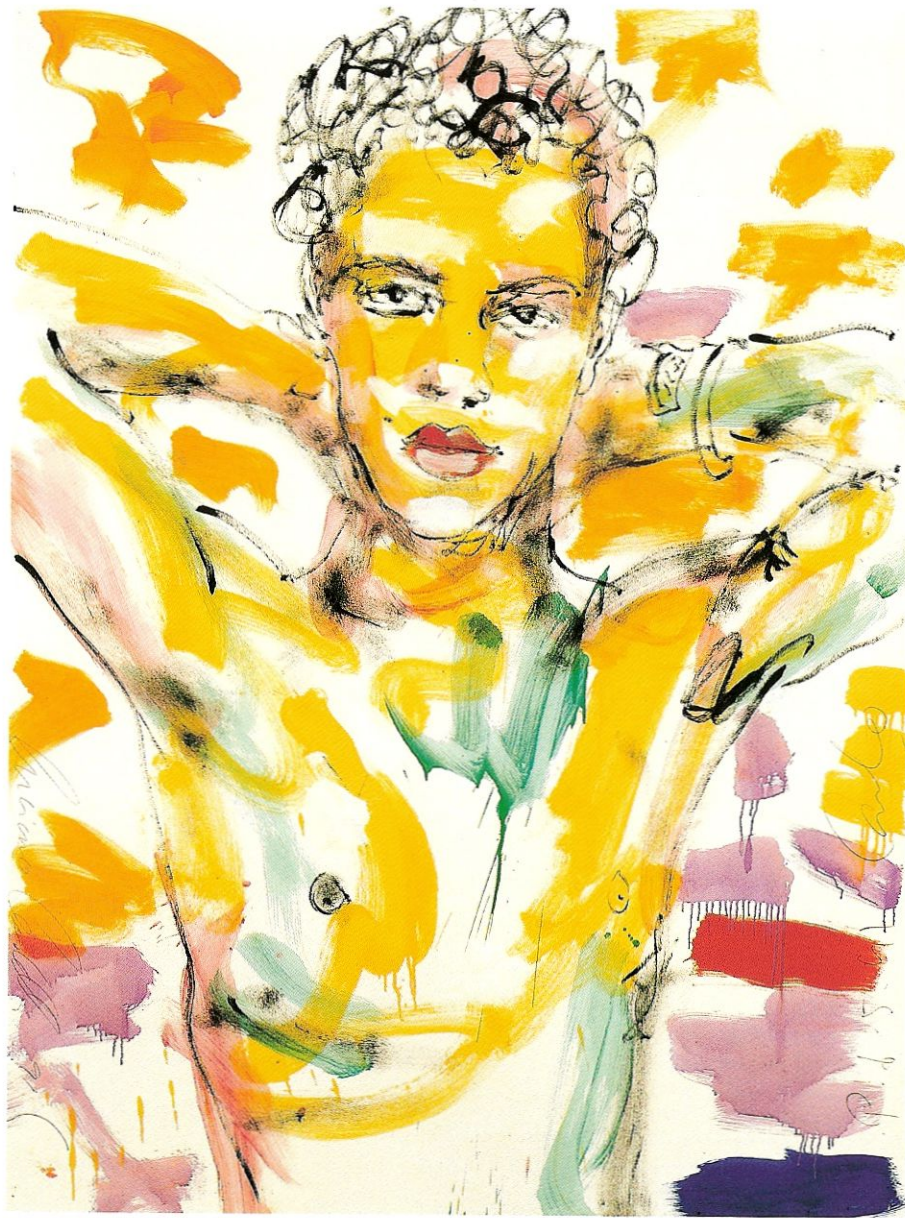
18 CARLO VIII 1991 Oel a/Papier, 160 x 120 cm



19 CARLO V 1991 Plakatentwurf Oela/Papier, 100 x 70 cm



20 CARLO VI 1991 Oel a/Papier, 160 x 120 cm



21 CARLO VII 1991 Oel a/Papier, 160 x 120 cm

LUCIANO CASTELLI

1951 Geboren in Luzern, Schweiz
Lebt und arbeitet in Berlin, Paris und in der Toskana

EINZELAUSSTELLUNGEN

- 1971 Bern, Galerie Toni Gerber
1975 Zürich, Galerie Pablo Stähli
Amsterdam, Galerie de Appel
Rotterdam, Galerie 't Venster
1978 Basel, Galerie Handschin
1979 Zürich, Galerie Pablo Stähli
1981 Genf, Centre d'Art Contemporain (gemeinsam mit Salomé)
1982 New York, Annina Nosei Weber Gallery
Paris, Galerie Farideh Cadot
Genf, Galerie Eric Franck
Lausanne, Musée Cantonal des Beaux-Arts, "Regard sur le Présent"*
1983 Genf, Galerie Baronian-Lambert
1984 Genf, Galerie Eric Franck
Paris, Galerie Farideh Cadot
Venedig, Galerie Il Capricorno
Cannes, Galerie Joachim Becker
1985 Paris, Galerie Farideh Cadot
Cannes, Galerie Joachim Becker
Luzern, Kunstmuseum Luzern, Verleihung des
Nordmann Kunstpreises 1984
Genf, Galerie Baronian-Lambert
Genf, Galerie Eric Franck, "Piratin Fu"*
1986 Kassel, Kunstverein Kassel
Bremen, Galerie im Hofmeierhaus, "Works on Paper" *
Basel, Galerie Gisel Linder, "Drawings"*
London, Galerie Ingrid Raab, "Homage à Delaunay"*
Berlin, Galerie Ingrid Raab, "A Look Behind the Screen"*
1987 Chicago, Richard Gray Gallery, "New Work"*
Dünkirchen, Musée d'Art Contemporain, "Castelli"*
1988 Genf, Galerie Eric Franck
Paris, Galerie Farideh Cadot
Lüttich, Galerie d'Art Actuel, "Luciano Castelli, Recent Work" *
1989 Lausanne, Musée Cantonal des Beaux-Arts, "Luciano Castelli" *
Montreux, Aushang für das Jazz-Festival
Cannes, Galerie Joachim Becker, "Autoportraits"*
1990 London, Galerie Ingrid Raab*
Chicago, Richard Gray Gallery, "New Work"*
1990 Toronto, Miriam Shiell Fine Art
Berlin, Galerie Ingrid Raab*
1991 Cannes, Galerie Joachim Becker
Luzern, Galerie Fischer

(* jeweils mit Ausstellungskatalog)

GRUPPENAUSSTELLUNGEN

- 1971 "Visualisierte Denkprozesse", Kunstmuseum Luzern, Luzern, (Kat.)
"The Swiss Avant-Garde", Cultural Center, New York, (Kat.)
"7 Biennale des Jeunes", Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Paris, (Kat.)
1972 "Documenta 5", Kassel, (Kat.)
"12 Luzerner Künstler", Städtische Galerie, Bern
"Giovane Arte Svizzera", Mailand, (Kat.)
"Progressives Museum", Kunstmuseum Basel, Basel und
Kunstmuseum Bern, Bern, (Kat.)
1974 "Rapport der Innerschweiz", Helmhaus, Zürich, (Kat.)
"Transformer-Aspekte der Travestie", Kunstmuseum Luzern, Luzern und
Museum der Stadt Bochum, Bochum (Kat.)
1975 "9 Biennale des Jeunes", Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris,
Paris, (Kat.)
1976 "Identité/Identifications", Musée d'Art Contemporain, Bordeaux, (Kat.)
1979 Fundatie Kunsthuis, Amsterdam, (Kat.)
"LIS 79", Lisboa, (Kat.)
"Europa 79", Stuttgart
"Installations", Centre d'Art Contemporain, Genf, (Kat.)
"Schweizer Museen sammeln aktuelle Schweizer Kunst",
Kunsthau, Zürich und Musée Cantonal des Beaux-Arts, Lausanne,(Kat.)
1980 "Aperto 80", 39 Biennale di Venezia, Venedig, (Kat.)
1981 "Schweizer Kunst '70-'80", Kunstmuseum Luzern, Luzern und
Landesmuseum, Bonn, (Kat.)
"3rd Symposium d'Art Performance", Espace Lyonnais d'Art
Contemporain (ELAC), Lyon, (Kat.)
"Szenen der Volkskunst", Württembergischer Kunstverein,
Stuttgart, (Kat.)
"Situation Berlin", Galerie d'Art Contemporain, Nice, (Kat.)
"Die letzten 20 Jahre", Kunsthalle Wilhelmshaven, Berlin
"Baroque '81", Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Paris, (Kat.)
"Salomé, Castelli", Centre d'Art Contemporain, Genf
"Enciclopedia", Galleria Civica d'Arte, Modena, (Kat.) und
Neue Galerie Sammlung Ludwig, Aachen
1981-82 "Im Westen nichts Neues", Kunstmuseum Luzern, Luzern
Neue Galerie Sammlung Ludwig, Aachen
Centre d'Art Contemporain, Genf, (Kat.)
"Heute", Westkunst, Köln, (Kat.)
"Berlin, eine Stadt für Künstler", Kunsthalle Wilhelmshaven, Berlin, (Kat.)
"30 Künstler aus der Schweiz", Galerie Krinzinger, Innsbruck,
Frankfurter Kunstverein, Frankfurt und
Galerie nächst St. Stephan, Wien, (Kat.)
1982 "12 Künstler aus Deutschland", Kunsthalle Basel, Basel
Museum Boymans-van Beuningen, Rotterdam und
Folkwang Museum, Essen, (Kat.)
"La rage de peindre", Musée Cantonal des Beaux-Arts, Lausanne, (Kat.)
"Sans Titre", Musée de Toulon, Toulon
1983 "Salomé, Castelli, Fetting, Peintures 1979-82", Centre d'Arts
Plastiques Contemporains, Bordeaux, (Kat.)
"Modern Nude Paintings, 1880-1980", The National Museum of Art, Osaka

1983 "New Paintings from the Joshua Gessel Collection", Tel Aviv Museum, Tel Aviv, und Halle Sud, Genf, (Kat.), (1983-1984) Museum of Modern Art, Tokyo
 "Artists' Collaboration in the Twentieth Century", Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington, D.C.

1984 -85 "Neue Kunst aus der Schweiz", Kunstverein, München
 "Köpfe-Heads", Galerie Sylvia Menzel, Berlin
 Galerie Joachim Becker, Cannes
 "An International Survey of Recent Painting and Sculpture", Museum of Modern Art, New York

1985 "Das Selbstportrait im Zeitalter der Photographie", Musée Cantonal des Beaux-Arts, Lausanne, Württembergischer Kunstverein, Stuttgart und Akademie der Künste, Berlin, (Kat.)
 "Representation Abroad", Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington, D.C., (Kat.)
 "Homo Decorans", Louisiana Museum, Humlebaek (Denmark)
 "Das Aktfoto", Stadtmuseum München, München und Frankfurter Kunstverein, Frankfurt, (Kat.)
 "Moritzplatz", Bonner Kunstverein, Bonn und Kunstraum, Hamburg, (Kat.)
 "Idol", Galerie Raab, Berlin, (Kat.)
 "Gemeinschaftsbilder: Castelli, Fetting, Salomé", Galerie Raab, Berlin
 "Mozart. Wolfgang Amadeus Mozart – neue Bilder", Galerie Thaddäus Rößac, Salzburg, (Kat.)
 "Drawings from Berlin", Bette Stoler Gallery, New York

1986 "Exchange Berlin-Manila", Pinaglabanan Gallery, Manila, (Kat.)
 "Pierre Molinier Photographies/Luciano Castelli Dessins", Galerie Joachim Becker, Cannes
 "Berlin aujourd'hui", Musée de Toulon, Toulon
 "Les Fauves: Castelli, Fetting, Middendorf, Salomé", Galerie Joachim Becker, Cannes
 "1945-1985 Kunst in der Bundesrepublik", Nationalgalerie, Berlin
 "3 Generationen – 3 Monate", Galerie Sylvia Menzel, Berlin

1987 "Androgyn", Neuer Berliner Kunstverein, Berlin und Kunstverein Hannover, Hannover, (Kat.)
 "Sao Paulo 19th Biennale", Sao Paulo, Brazil, (Kat.)
 "Berlin Then and Now", Harcourts Contemporary, San Francisco
 "Berlinart 1961-1987", Museum of Modern Art, New York, (Kat.)
 "10 Jahre Kunst", Galerie Am Moritzplatz, Berlin
 "De la photo comme peinture", Galerie Municipale d'Art Contemporain, Saint Priest
 "Exotische Welten/Europäische Phantasien", Württembergischer Kunstverein, Stuttgart

1988 "Passion", Musée d'Art Contemporain, Dünkirchen
 "Exchange Berlin-Manila", Galerie Raab, Berlin
 "Symbolism Force & Spirit", Dorsky Gallery, New York und Richard Gray Gallery, Chicago
 "Artistes Suisses", Galerie Pierre Huber, Genf
 "Castelli, Fetting, Hodicke, Middendorf", Galerie Joachim Becker, Cannes
 "Mein Berlin", Galerie Gismondî, Paris
 "Prints" und "Noir et Blanc", Galerie Joachim Becker, Cannes
 "Vente au profit de SIDAIDE", Halle Sud, Genf

1989 "Swiss Paintings after the War", Tokyo Metropolitan Art Museum, Tokyo, City Art Museum, Kyoto, Kitakyushu Municipal Art Museum, Kitakyushu, Museum of Art, Funabashi-Seibu und Prefectural Modern Art Museum, Wakayama
 "Dimension Petit", Exposition de Sculptures, Musée Cantonal des Beaux-Arts, Lausanne

1990 Luciano Castelli und Knut Hoffmeister, Freitagsgalerie Imhof, Solothurn

1991 "Nature, Création du Peintre", Musée Cantonal des Beaux-Arts, Lausanne
 "Peintre/Sculpteur", Galerie Ingrid Raab, Berlin
 "Interferenzen = Kunst aus Westberlin 1960-1990", Riga Lettland

FILME

1982 "Geile Tiere" Film von Knut Hoffmeister
 "Room Full of Mirrors" von Rainer Fetting und Luciano Castelli, Super-8, 45 Minuten

1984 "Venise" von Luciano Castelli and Knut Hoffmeister, Super-8, 15 Minuten

KONZERTE UND "PERFORMANCES"

1971 "Solarium", performance, Galerie de Appel, Amsterdam

1980-82 "Geile Tiere", with Salomé, Eschi Rehm, Luise, Udo

1981 "The Bitch and Her Dog", 3rd Symposium d'Art Performance, ELAC, Lyon, (mit Salomé)

1983 "Opera Par Hasard", mit Salomé und Rainer Fetting, Centre D'Arts Plastiques Contemporains, Bordeaux
 "Castelli et Salomé, Concert-performance", Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Paris
 Paris, Centre Pompidou
 Paris, Théâtre de Palace

1986 "Mackie Messer", B. Luft Production, Luciano Castelli und Kiddy Cityn

BIBLIOGRAFIE

"A Look Behind the Screen". Ausstellungskatalog. Galerie Raab, Berlin: 1986.

Allen, Jane Adams. "Hirshhorn Exhibition a Provocative Success". *Washington Times*: 6. Juni 1985.

Ammann, Jean-Christophe. "Raum-Zeit-Wachstum-Prozesse". *DU 8* Zürich: 1970.

Ammann, Jean-Christophe. "Aspekte der Aktuellen Kunstszene". *Werk, Zeitschrift des Werkbunds: Winter*, 1970.

Ammann, Jean-Christophe, *Transformer: Aspekte der Travestie*. Ausstellungskatalog. Kunstmuseum Luzern, Luzern: 1974.

- Ammann, Jean-Christophe und Faust, Wolfgang Max. "Deutsche Kunst Hier, Heute". *Kunstforum* 47: 1982.
- Amarante, Leonor. "Luciano Castelli". *Galleria Revista de Arte* 7: 1987, p. 54.
- Amarante, Leonor. "Lucifer Dos Infernos Urbano". *Sabado*: 26. September 1987.
- "An International Survey of Recent Painting and Sculpture". Ausstellungskatalog. Museum of Modern Art, New York: 1984.
- "Artists' Collaboration in the Twentieth Century". Ausstellungskatalog. Hirshhorn. Museum and Sculpture Garden, Washington, D.C.: 1984.
- Ashbery, John. "Through Alien Eyes". *Newsweek*: 22. Juli 1985, p. 61.
- Baker, Kenneth, "The Hot and Cool of German Art". *San Francisco Chronicle*: 21. März, 1987.
- Bellido, Ramon Tio. "Luciano Castelli." *Axe Sud* 4-5: Spring-Summer 1984, pp. 6-7.
- "Peintre/Sculpteur", Galerie Ingrid Raab, Berlin
- "Interferenzen = Kunst aus Westberlin 1960-1990", Riga, Lettland.
- Berlin Aujourd'hui*. Ausstellungskatalog. Musée de Toulon, Toulon: 1986.
- Billeter, Erika. "Luciano Castelli: Tableaux peints à Berlin 1980-82". Ausstellungskatalog.
- Billeter, Erika. *Das Selbstportrait im Zeitalter der Photographie*. Ausstellungskatalog. Musée Cantonal des Beaux-Arts, Lausanne 1984.
- Billeter, Erika. "Luciano Castelli." *Kunstwerk*: September 1986, p. 50.
- Billeter, Erika. *Luciano Castelli – Ein Maler träumt sich*. Bern: 1986.
- Billeter, Erika. *Luciano Castelli, Images Bilder 1972-1988*. Ausstellungskatalog. Musée Cantonal des Beaux-Arts, Lausanne: 1989.
- Brenson, Michael. "Art View – Fresh Visions Based on a Grand Tradition". *New York Times*: 7. Juli, 1985.
- Caroli, Flavio. *Magico Primario: L'Arte degli Anni Ottanta*. Mailand: 1982.
- Conroy, Sarah Booth. " 'Abroad' View". *The Washington Post*: 5. Juni, 1985.
- Das Aktfoto*. Ausstellungskatalog. Stadtmuseum, München: 1985.
- Exchange Berlin-Manila. Ausstellungskatalog. Pinaglabanan Galleries, Manila: 1986.
- Faust, Wolfgang Max. "Gemeinschaftsbilder, Ein Aspekt der Neuen Malerei". *Kunstforum* 67: 1983.
- Five Years Performance Art in Lyon 1979-1983*. Ausstellungskatalog. ELAC, Lyon: 1984.
- Glozer, Laszlo. *Westkunst: Zeitgenössische Kunst seit 1939*. Ausstellungskatalog. Köln: 1981.
- Grundbacher, Francois. "Der Panther im Dschungel". *DU 7* Zürich: 1982.
- Halle Sud Genève Présente une Selection de la Collection Particulière de Joshua Gessel*. Ausstellungskatalog. Halle Sud, Genf: 1984.
- Iden Peter. "Die hochgemuten Nichtskönner." *Kunstwerk* 34: März 1981, pp. 3-5.
- Identité/Identifications*. Ausstellungskatalog. Musée d'Art Contemporain, Bordeaux: 1976.
- Idol*. Ausstellungskatalog. Galerie Ingrid Raab, Berlin: 1985.
- Kontova, Helena. "From Performance to Painting". *Flash Art* 106: Februar-März 1982, pp. 16-21.
- Kunz, Martin. *Schweizer Kunst '70-'80*. Ausstellungskatalog. Kunstmuseum Luzern, Luzern: 1981.
- Kunz, Martin. *Im Westen Nichts Neues*. Ausstellungskatalog. Kunstmuseum Luzern, Luzern: 1981.
- Lawson, Thomas. "Salomé, Luciano Castelli". *Artforum* 20: September 1981, pp. 78-79.
- Larson, Kay. *New York Magazine*: 25. März, 1987.
- Lautman, Victoria. "On Exhibit: Luciano Castelli's Fantasy Harem". (Chicago) *Reader*. 1. Mai, 1987, p. 7.
- Lautman, Victoria. "Saturday Edition", Broadcast on WBEZ radio, Chicago: 1987.
- Liberation, Do. "Castelli Volta a Cena na Franca". *Folha De Sao Paulo*: 15. September, 1987.
- Luciano Castelli, Regard sur le Présent 2*. Ausstellungskatalog. Musée Cantonal des Beaux-Arts, Lausanne: 1982.
- Luciano Castelli, Autoportraits*. Ausstellungskatalog. Galerie Joachim Becker, Cannes: 1989.
- Modern Nude Paintings 1880-1980*. Ausstellungskatalog. The National Museum of Art, Osaka: 1983.
- Moritzplatz*. Ausstellungskatalog. Bonner Kunstverein, Bonn: 1985.
- Mozart. Wolfgang Amadeus Mozart – Neue Bilder*. Ausstellungskatalog. Galerie Thaddaeus Ropac, Salzburg: 1985.
- Osterwold, Tilman. *Szenen der Volkskunst*. Ausstellungskatalog, Württembergischer Kunstverein, Stuttgart: 1981.
- Piratin Fu*. Ausstellungskatalog. Galerie Eric Franck. Genf: 1985.
- Pohlen, Anneli. "Europa 79 – Geschichte einer Ausstellung". *Kunstforum* 36:1979.
- Pohlen, Anneli. "Erotik in der Kunst Heute". *Kunstforum* 46:1981.
- Richard, Paul. "Masters of the Now". *The Washington Post*: 5. Juni, 1985.
- Renard, Delphine. "Salome, Castelli, Fetting". *Flash Art* 112: Mai 1983, p. 76.
- Rubenstein, Betty. "Hirshhorn's Representational Exhibit a Treat That's Anything But Standard". *Tallahassee Democrat*: 19. Juli, 1985.
- "Salomé, Luciano Castelli". *Artforum* 20: September 1981, pp. 78-79.
- Salomé, Luciano Castelli, Rainer Fetting: Peintures 1979-1982*. Essay von Catherine Strasser. Ausstellungskatalog. Musée d'Art Contemporain, Bordeaux: 1983.
- Schenker, Christoph. "Situation Schweiz". *Kunstforum* 63/64:1983.
- Schwerfel, Heinz Peter. "Entretien: Luciano Castelli". *Beaux Arts* 12: April 1984, pp: 26-31.
- Schweizer Kunst der Gegenwart – Art Contemporain Suisse*. Ausstellungskatalog. Sammlung der Banca del Gottardo, Lugano: 1978.
- Shannon, Joe. *Representation Abroad*. Ausstellungskatalog. Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington D.C.: 1985, pp. 55-62, 207-208.
- Sherman, Mary. "Fantasy Looms Large in Castelli's Works", *Chicago Sun-Times*: 8. Mai, 1987, p. 65.
- Situation Berlin*. Ausstellungskatalog. Galerie d'Art Contemporain, Nizza: 1981.
- Sozanski, Edward J. "A Personal Exhibition of Works by 16 Artists Outside the U.S.". *The Philadelphia Enquirer*: 23. Juli, 1985.
- Sozanski, Edward J. "Bitter Fruit — MOMA Showcases the Anguish of German Art". *Chicago Tribune*: 30. August, 1987, p. 26.
- Szeemann, Harald. *Documenta 5*. Ausstellungskatalog. Kassel: 1972.
- Torri, Maria Grazia. "Luciano Castelli: Capricorno". *Flash Art* 121: Juni 1984, p. 59.
- Yohji Yamamoto pour homme*. Ausstellungskatalog. Paris: 1986.
- Zellweger, Harry. "Im Westen nichts Neues". *Kunstwerk* 35:1982, pp. 27-28.
- 12 Künstler aus Deutschland*. Ausstellungskatalog. Kunsthalle, Basel: 1982.
- 30 Künstler aus der Schweiz*. Ausstellungskatalog. 1981.

Für die Mithilfe bei der Ausstellung bedankt sich
Luciano Castelli herzlich bei:

Alida Babel

Cesare Barbatti

Wilfried Bennstein und Hanna, Berlin

Erika Billeter

Luc Carton

Alexandra Castelli

Cornelia Castelli

Trude Fischer

Manfred Köcher

Jochen Littkemann

Nationalgalerie Berlin

Arnold Röthlin

François Rosset

Günther Schlien

Carlo Staub

Impressum

Copyright

Vorwort

Fotos

Gestaltung

Koordination

Produktion

by Luciano Castelli / Galerie Fischer, 1991

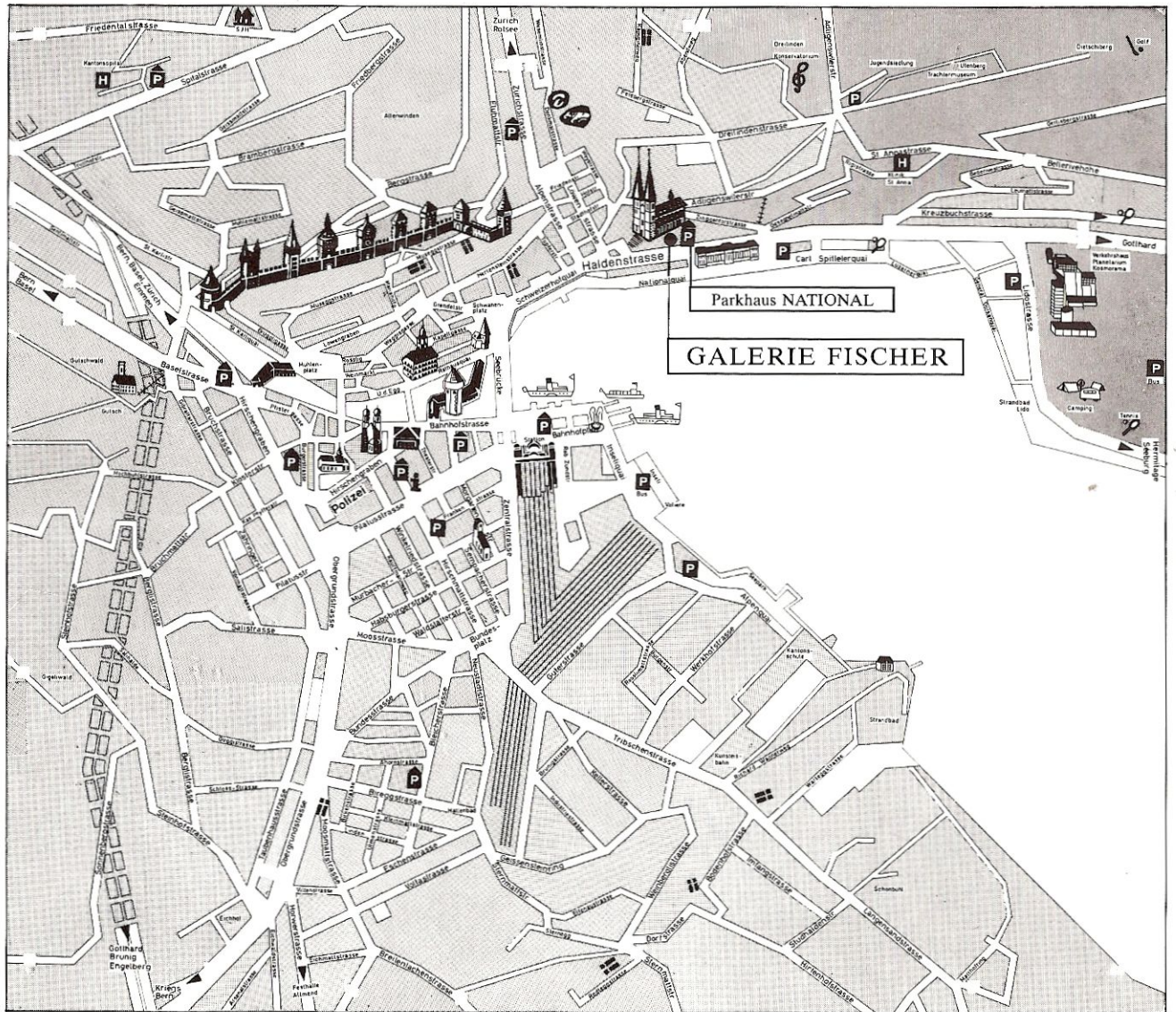
Dr. Erika Billeter, Lausanne

Jochen Littkemann, Berlin

Cornelia Castelli, Luzern

Arnold Röthlin, Luzern

REPOF AG, Gurtnehen



-  Parkhaus
Maison de parking
Parking house
-  Parkplatz
Place de parking
Parking area

GALERIE FISCHER LUZERN

CH-6006 LUZERN HALDENSTRASSE 19 TEL. 041 - 51 57 72 FAX 041 - 51 25 64